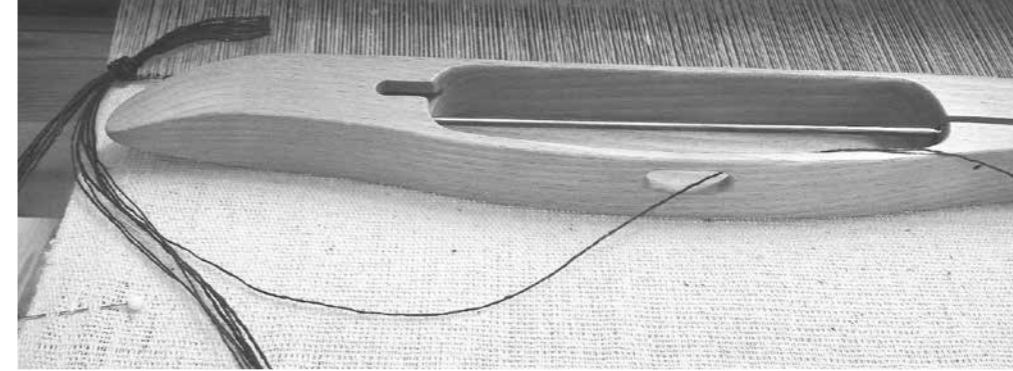


GESICHTSTÜCHER

IN BOURETTESEIDE – MIT TÄSCHCHEN



GERÄT	Webstuhl mit 4 Schäften und 6 Tritten
MENGE	6 Gesichtstücher, 6 Täschchen
FERTIGMASS	pro Tuch: Breite 61cm, Länge 42cm + 4cm Saum pro Täschchen: Breite 61cm, Länge 16cm + 2cm Saum
MATERIAL	Kette: Leinen Nel 16/1 (10m/g) halbbeleibt Schuss: Bourette-seide Nm 20/1, Doppelfaden, naturweiss für das Bändchen Leinen Nm 12/2, blaugrau
BINDUNG	Verlängerter Spitzeinzug über 4 Schäfte Leinwandbindung und K2/2 Rautenkörper
DICHTE	Kette: 12 F/cm Schuss: 7-8 F/cm
BLATT	60/10/2-fach
KETTBREITE	0,70m
GESAMTFÄDEN	840 Fäden
KETTLÄNGE	4,80m
GARNBEDARF	Kette: 420g Leinen Nel 16 Schuss: 225g Bourette-seide Nm 20/1, 40g Leinen Nm12/2

Entwurf
Ulrike Alps



WEBEN **TÜCHER** 42cm Leinwand mit Bourette-seide, 2,5cm Körperband mit Leinen, 6cm Leinwand mit Bourette-seide, 1 Trennschuss aus andersfarbigem Garn. **TÄSCHCHEN** 8,5cm Leinwand mit Bourette-seide, 2,5cm Körperband mit Leinenzwirn, 8,5cm Leinwand mit Bourette-seide, 1 Trennschuss aus andersfarbigem Garn. **KÖPERBAND** 9 Fäden á 2 Meter in Leinen Nm 12/2 ablängen, die Fäden einzeln von derselben Seite eintragen. Das geht am besten, indem man den jeweiligen Faden von außen durch die Öffnung eines leeren Handschiffchens zieht. Beim Eintragen gleitet das Ende aus dem Schiffchen und liegt gut im Fach. Der Schussfaden braucht auf der einen Seite einen Überstand von etwa 20cm, auf der anderen etwa 1m. Sind alle 9 Fäden eingetragen, werden, dicht an der Webekante beginnend, die 9 langen Fadenenden miteinander verflochten, etwa 5cm lang.

Nach 4 Schüssen Bourette-seide, leinwandbindig gewebt, werden die 9 Fäden wieder körperbindig eingetragen, sodass aus dem Geflecht eine Schlaufe entsteht. Die kurzen Enden an der anderen Webkante werden ebenfalls geflochten und mit Knoten gesichert.

FERTIGSTELLEN Sichern, Brühen, Waschmaschine (Feinwäsche bei 50 Grad, 600 Touren), Bügeln, Tücher und Täschchen an den Trennschüssen teilen, Kanten sichern. Die Tücher säumen, Täschchen einmal querfalten, (Webekante auf Webekante), an den Schnittkanten zusammennähen und stürzen.

Um einen guten Rand zu bekommen, beginnt man links mit dem Einzug auf dem 3. Kettfaden.

